

It's all right

Von abgemeldet

Start or End?

Hey Leute....*wink*

Ich liebe Yonen Buzz....(wie man unschwer an meinem Namen erkennen kann)^^

Es liegt nicht nur an dem Manga selbst (Zeichenstyle und Story), sondern auch wegen der Ähnlichkeit mit NIRVANA und nicht zuletzt mit Kurt Cobain....(die besteht nämlich unverkennbar, wie ich finde!! U__U *nick*)

Um es vorweg zu nehmen: Ich erzähle aus der Sicht von Yun...anfangs zumindest...!!^^

Viel Spaß jetzt....!!^^

Dienstag, 05.04.06; 16.35 Uhr:

Ein Tag nach dem andren. Nichts hat Bedeutung. Selbst die Musik scheint ihren Glanz verloren zu haben. Was kann ich tun? Ich, Imai Yun, starre an die kalkweiße Wand mir gegenüber, die Gitarre auf dem Bauch liegend, eine Zigarette im Mund und wie ein Schluck Wasser in der Kurve auf dem Sofa hängend. Das Ticken einer Uhr ist das Einzige neben leisem Gesang von Vögeln draußen und dem Hupen der Autos in den Straßen Tokios, dass meine Gedanken stört. Ach, was denk ich da, welche Gedanken. Denke ich überhaupt? Hab ich jemals gedacht?

Ohne eine Regung ziehe ich an der Zigarette, lasse den Rauch durch meine Lungen ziehen und puste ihn dann durch die Nase aus; wie ein kleiner Drache.
Ich beginne leidenschaftslos zu spielen. Es hört sich mies an, deshalb lasse ich es. Wieder das Ticken der Uhr: Tick, Tack, Tick, Tack....wie ein beständiger Rhythmus.
Ich kneife meine Augen zusammen und versuche etwas zu sehen, dass nicht da ist. Erneut ein Zigarettenzug, einwirken lassen, wegpusten. Ganz so wie Atmen.

Nun sitzt ich wieder da, starre an die Wand und zermatere mein müdes Hirn nach einem Songtext, doch sinnlos. Kein einziges Wort will gestallt annehmen, außer VERRÄTERIN! Eigentlich nicht schlecht, doch, wie ich mit einem Blick auf die unzähligen Blätter, die auf dem Boden, dem Couchtisch und dem Sofa verteilt liegen, auf die ich eben diese Wort tausende Male geschrieben hab, feststellen muss, nicht mehr sonderlich frisch. Ohne zu realisieren, was um mich herum geschieht, starre ich auf die Blätter. Dieses Wort, VERRÄTERIN, in großen Buchstaben geschrieben, brennt sich in mein Hirn. Wir Schnitte auf meinen Augen fühle ich die einzelnen Striche

glühen.

Ohne es zu merken, greife ich nach einem Stift, öffne ihn und schreibe ein anders Wort auf ein Blatt. LÜGNERIN, steht jetzt dort. Ich starre es an und wie in Trance schreibe ich es wie zuvor VERRÄTERIN tausende Male auf das Papier. Ein Wort nach dem anderen, wie Soldaten, in Reih und Glied.

Am Ende der Seite angekommen, stoppe ich; starre wie gebannt auf die schwarzen Zeilen.

„Yun“, klingt durch den Raum, ich höre es nicht. „Yun“, kommt es erneut, es hat die selbe Wirkung auf mich. „YUN, VERDAMMT....“, wird gerufen, ein Schlag ins Gesicht und eine Hand auf der Schulter, lassen mich aufsehen. Keigo steht da und sieht mich ungehalten an. „Mensch, Yun. So geht's nicht weiter“, sagt er und sieht mich besorgt an. Ich sage nichts, starre nur in sein Gesicht, bis es plötzlich unbeschreiblich heiß wird.

Wie von der Tarantel gestochen, ziehe ich mir die abgebrannte Zigarette aus dem Mund. Keigo schüttet nur den Kopf. „Geschieht dir ganz recht“, sagte er mitleidslos und wirft seine Tasche in eine Ecke. „Jetzt bist du wenigstens wieder wach“, kam es noch und auch ich muss nicht sonderlich glücklich feststellen, dass es stimmt. Jetzt, wo ich aus meiner Trance aufgewacht bin, ist alles wieder da. Meine Gefühle, meine Gedanken, mein Schmerz. Es trifft mich wie ein Gewehrschuss, mitten ins Herz. „Komm her, du Opfer“, höre ich Keigo rufen.

Am liebsten hätte ich ihn geschlagen, doch ich kann mich nicht dazu durchringen. Langsam stelle ich die Gitarre auf den Boden und lehne sie gegen die Wand. Meine Beine fühlen sich taub an, als ich vom Sofa aufstehe. Meine Knie sind steif und schmerzen unangenehm. Wackelig trotte ich zu Keigo und lasse mich ihm gegenüber an den Tisch sinken. Sofort fällt mein Kopf nach vorn und ich stütze ihn auf meine verschränkten Arme, die auf der glatten Platte des Tisches liegen. Keigo sieht mich nur mitleidig an, während ich teilnahmslos zurückschaue. Es kommt mir gar nicht so vor, als würde ich an dem Tisch sitzen.

Ich fühle mich mehr wie ein teilnahmsloser Zuschauer. Keigo sagte etwas, doch ich bekomme es gar nicht mit. Ich starre nur in sein Gesicht, mit den braunen Augen, der leichte gebräunten Haut und den zerzausten, schwarzen Haaren. „Man Alter“, höre ich plötzlich und werde unsanft getreten. Sofort bin ich wieder da. „Au“, zische ich ungehalten und starre Keigo böse an, doch dieser ist gar nicht beeindruckt. „Yun“, sagt er stattdessen, „Schlimm genug, dass Sayuri weg ist, aber das können wir verkraften. Wenn du jetzt auch noch wegfällst, war's das mit 'Plastig Chew'!“

Soo...das war's erst mal....!!

Ich erwarte nicht allzu viele Kommis....leider lesen nicht so viel die Fanfics von Yonen Buzz...aber ich warte erst mal ab...!

Ist euch was aufgefallen?? Am Datum des Kapis?? Wenn nicht...dann pech...kommt vor...(ich hab es zwar nicht um sonst hingeschrieben, aber was soll's...U_U")

Erzählt mal, was ihr so über das Kapi denkt....*sehr-interessiert sei*

Sobald ich ein Kommi hab, schreib ich weiter...sonst lass ich's...ihr habt es in der Hand...!!^^
lg
Yonen-Buzz